



Zum Ende des Fastenmonats Ramadan erklären Claudia Roth und Cem Özdemir, Bundesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Zum Ende des Fastenmonats Ramadan erklären Claudia Roth und Cem Özdemir, Bundesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Das Ende des Fastenmonats Ramadan, das Eid-ul-Fitr oder Zuckerfest, ist eines der bedeutendsten Feste der islamischen Welt. Wir wünschen unseren muslimischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu diesem Fest alles Gute. Wir sind mit unseren Gedanken auch bei den vielen Menschen, die Leid erleben und ertragen müssen. Gerade angesichts der Situation in Syrien wird es vielen Menschen leider nicht möglich sein, dieses Fest nach ihren Wünschen und Vorstellungen zu feiern. Auch im Hinblick auf die aktuelle Lage in Ägypten, Tunesien und der Türkei hoffen wir, dass der Abschluss des Ramadan auch ein Anstoß zu mehr Frieden und Freiheit ist. Nicht zuletzt soll die dem Ramadan zugeschriebene Friedensbotschaft alle muslimischen Demokratinnen und Demokraten in ihrem Einsatz für Freiheit und Bürgerechte stärken. Nur durch eine Kultur der Anerkennung ist es möglich, Barrieren in den Köpfen zu überwinden und Teilhabe für alle zu ermöglichen. Dafür werden wir uns weiter einsetzen. Wir laden auch alle Menschen islamischen Glaubens ein, sich aktiv an den Debatten und den Bemühungen um eine rechtliche Integration und Gleichstellung des Islam in Deutschland zu beteiligen. Bündnis 90/Die Grünen Platz vor dem Neuen Tor 1 11015 Berlin Deutschland Telefon: 030/28442130 Telefax: 030/28442234 Mail: presse@gruene.de URL: <http://www.gruene-partei.de>

Pressekontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

gruene-partei.de
presse@gruene.de

Firmenkontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

gruene-partei.de
presse@gruene.de

Wir wollen mit unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik die Voraussetzungen für neue Ausbildungsplätze und Arbeitsplätze mit Zukunft schaffen und soziale Ausgrenzung bekämpfen. Wir wollen den Kampf gegen die Klimazerstörung und für eine neue Energiepolitik verstärken. Unsere Wirtschaft wollen wir ressourcenschonend gestalten. Wir wollen eine neue Landwirtschaft und starke ländliche Räume, wir wollen die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher stärken und gesunde Lebensmittel für alle. Für uns hat die Gesundheit der Verbraucherinnen und Verbraucher Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen. Wir wollen den Menschen durch Bildung eine Zukunftsperspektive geben. Wir wollen das Engagement für Demokratie, Bürgerrechte, Minderheiten und eine weltoffene Gesellschaft weiterführen. Wir treten national wie international für die gerechte Globalisierung und eine dem Frieden, der Gewaltfreiheit, den Menschenrechten und der Demokratie verpflichtete Außenpolitik ein.